



Markus Orths

Luftpiraten ★★★★★

Gelesen von Axel Prahl

cbj audio 2020 · 5 CDs (ca. ca. 350 min.) · 14.99 · ab 8
978-3-8371-5136-7

Hoch über uns, über den Wolken und für uns Menschen unsichtbar, leben die Luftpiraten. Sie leben in Luftlöchern und sind unglaublich streitsüchtig. Jeder Luftpirat trägt zudem von Geburt bzw. Zustellung an eine Augenklappe, die sein Blitzauge verbirgt, mit dem er gefährliche Blitze schicken kann.

Jedes Jahr werden genau 16 neue Luftpiraten zugestellt, das heißt, dass sie ihrem neuen Elternteil per Paket zugeschickt werden. Luftpiraten leben nämlich prinzipiell alleine (weil es sonst noch mehr Streit gäbe), jeder Luftpirat hat also entweder einen Vater oder eine Mutter. Ungewöhnlich ist es, dass in diesem Jahr der Lehrer Adiaba ein solches Paket bekommt, denn normalerweise sind Lehrer von der Erziehung ausgeschlossen. Immerhin muss Adiaba täglich Fächer wie Blitzen oder Streiten unterrichten. Der größte Schock kommt jedoch erst noch: Als Adiaba das Paket öffnet, schaut ihm ein lächelndes Kind entgegen. Lächelnd! Vollkommen untypisch für einen Luftpiraten! Außerdem, und das ist noch schlimmer, ist der Kleine nicht grau, wie alle guten Luftpiraten, sondern weiß! Adiba weiß, was das Gesetz zu weißen Luftpiraten sagt: Sie müssen sofort ertränkt werden.

Natürlich bringt Adiaba das nicht übers Herz – obwohl er sich eigentlich immer an die Gesetze hält. Stattdessen versteckt er den Kleinen, der den Namen Zwolle bekommt, in seinem Luftloch und erzählt ihm auch nichts von der Welt außerhalb, den Luftpiraten und ihrem streitlustigen Charakter. Anfangs ist das noch in Ordnung, aber je älter Zwolle wird (und Luftpiraten gehen mit einem Jahr bereits in die Schule!), desto schwieriger wird das.

Was sich dann anschließt, ist eine spannende, stürmische, turbulente, lustige und auch manchmal herzergreifende Geschichte rund um Zwolle, Adiaba und die neuen Freunde, die sie im Laufe der Handlung für sich gewinnen. Zwolle ist vollkommen anders, fällt aus dem System und beeindruckt gerade dadurch nicht nur seinen Vater, der mit einem Mal das ganze Wesen der Luftpiraten in Frage stellt. Ob Streit wirklich immer die beste Lösung ist? Ob es Sinn macht, immer nur das Meckern und Beschwerden zu trainieren? Von der weiteren Handlung, die sich spannend und unerwartet entwickelt, soll nicht mehr verraten werden, umso größer ist die Empfehlung, dieses Buch selbst zu lesen bzw. zu hören.

Gelesen wird es vom bekannten Schauspieler Axel Prahl, der hierfür die perfekte Wahl ist. Er lässt die Luftpiraten brüllen, kreischen und donnern, verleiht jedem Wesen eine eigene Stimme,



sodass man in Gesprächen sofort erkennt, wer gerade spricht. Manchmal ist es etwas anstrengend, wenn man in längeren Dialogen quasi immer angeschrien wird. Hier muss man zuweilen die Lautstärke etwas nach unten regeln.

Unbedingt muss man zuletzt noch die enorme Kreativität des Autors betonen, wenn es darum geht, Wortspiele rund um die Themen Luft und Wetter zu erfinden. Ich habe mich über jedes einzelne gefreut, auch über tolle Erklärungen wie diese: Wenn sich ein Luftpirat zu sehr aufregt, kann es sein, dass er vor Wut einfach platzt. Da Luftpiraten zum Großteil aus Wasser bestehen und auf Wolken leben, fällt dieses Wasser dann als Regen hinab zur Erde – als sogenannter Platzregen.